

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderates am 25.11.2015

anwesend: 13 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

Bürgerfragestunde

Herr GR Heinz Bürkle gibt dem Vorsitzenden Herrn Stoll zur Kenntnis, dass sich im Regenüberlaufbecken Restmüll befindet. Herr Gaisser sagt hierzu, dass das in Einzelfällen durchaus bei Starkregen vorkommen kann, da der Kanal große Wassermengen nicht mehr auffangen kann.

1) Resterschließung Wiesenstraße Beuren hier: Ausschreibungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Gaisser.

Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat die derzeitige Situation mit, dass im Baugebiet Wiesenstrasse die ersten beiden Plätze ohne weitere Erschließung bebaubar waren. Der dritte Platz wird im Jahr 2016 bebaut. Von daher stehen aktuell keine erschlossenen Baugrundstücke innerhalb des Gebietes zur Verfügung. Aufgrund der vorgesehenen Verschwenkung der Erschließungsstraße macht eine Teilerschließung keinen Sinn. Die Verwaltung schlägt vor, die Erschließung im Ganzen durchzuführen.

In diesem Zusammenhang wäre es auch sinnvoll, die bereits in der Flurstraße angelegte Einführung eines Trennsystems vollends bis zur Kreisstraße hochzuziehen, um die dortigen Regenwassermengen im Regenwasserkanal aufzunehmen und abzuleiten.

Herr Gaisser stellt die Kostenschätzung vor, getrennt nach dem Bereich im Bebauungsplan, außerhalb des Bebauungsplans und den Regenwasserkanal bis zur K 4334. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 400.000 €.

Gemeinderat Herbert Roller teilt dem Gemeinderat mit, dass man sich im Ortschaftsrat dafür ausgesprochen hat, die Maßnahme bis zur K 4334 durchzuziehen.

Gemeinderat Hartmut Schwemmler schlägt vor, den Regenwasserkanal zurückzustellen und die Maßnahme alternativ auszuschreiben, um zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden, ob die gesamte Baumaßnahme ausgeführt werden kann.

Der Vorsitzende und Herr Gaisser sprechen sich für die Gesamtmaßnahme aus. Auf jeden Fall bis zum Ende des Bebauungsplans sollte das Trennsystem fortgeführt werden. Ab Ende des Bebauungsplans bis zur K 4334 den Regenwasserkanal.

Grundsätzlich ist man im Rat ebenfalls der Meinung die Maßnahme mit dem Trennsystem bis Ende des Bebauungsplans durchzuführen.

Beschluss :

Der Vorsitzende stellt den Antrag im Januar die Resterschließung des Baugebiets Wiesenstrasse öffentlich auszuschreiben.

Der Regenwasserkanal soll alternativ für den gleichen Zeitraum ausgeschrieben werden. Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

Kanal im Forchenbusch

Herr Bürgermeister Stoll schlägt in diesem Zusammenhang vor, die Ausschreibung des Kanals im Forchenbusch mit auszuschreiben, da der Zuwendungsbescheid inzwischen vorliegt.

Die Ausschreibung muss zügig erfolgen, da der Zuwendungsbescheid an Bedingungen geknüpft ist.

Beschlüsse:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Jochen Stoll, stellt den Antrag die Ausschreibung des Kanals Forchenbusch auf Tagesordnung zu nehmen. Es ergeht ein einstimmiger Beschluss dafür.

Weiter stellt der Vorsitzende den Antrag den Kanal Forchenbusch im Staatsanzeiger im Januar auszuschreiben. Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

2) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der Gemeinderat erteilte 2 Negativzeugnisse, macht also von einem etwaigen Vorkaufsrecht keinen Gebrauch.

3) Verschiedenes, Bekanntgaben

Holzkaufverträge

Es werden zwei Holzkaufverträge mit einem Gesamtvolumen von 227,56 fm / 22.217,36 € bekannt gegeben.

Gründung Arbeitskreis Asyl

Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass am 11.11.2015 ein Arbeitskreis Asyl gegründet wurde. Das nächste Treffen findet am 26.11.2015 statt. Hier wird besprochen, welche Aufgaben vom Arbeitskreis Asyl übernommen werden können und wie der Arbeitskreis organisiert werden kann.

Weiter gibt der Vorsitzende bekannt, dass am 26.11.2015, 10 weitere Personen im Haus Kuhn, Otto-Kaltenbach-Str. 2 in Simmersfeld einziehen werden. Personen des Arbeitskreises werden die Asylanten beim Einzug begleiten und können abends beim Treffen von Ihren Eindrücken und Erfahrungen berichten.

Asylbewerberunterbringung

In Simmersfeld sind aktuell 11 Personen im Gebäude Altensteiger Str. 5 untergebracht.

In der Otto-Kaltenbach-Str. 2 finden derzeit noch Umbauarbeiten statt, um in diesem Gebäude 4 eigenständige Wohnungen einzurichten. In der KW 48 sollen hier 10 Personen untergebracht werden.

Der Vorsitzende berichtet hierzu, dass die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handwerk sehr gut ist. Die Handwerker haben es durch ihre große Flexibilität und Fachkenntnis ermöglicht, dass der Zeitrahmen eingehalten werden konnte. Ein Dank geht ebenfalls an den Bauhof und die Mitarbeiterinnen im Rathaus, die das sehr gut hinbekommen haben.

Dank auch an Herrn Herbert Müller der sich als fachkundige Person kurzfristig einbringen konnte.

Straßenbeleuchtung

In der Gemeinde Simmersfeld wurden in den letzten Wochen Einbrüche verübt. Die Situation in der Gemeinde ist deshalb sehr angespannt. Aus diesem Grund haben Bürger bei der Verwaltung vorgeschrieben und angeregt, die Straßenlampen bei Nacht durchbrennen zu lassen.

Nach kurzer Diskussion ist man sich im Rat einig, dass dies nichts bringen würde, da Einbrüche zu jeder Tageszeit passieren und dass diese Maßnahme nicht wirksam wäre (zumal Einbrüche stattfanden, als die Straßenbeleuchtung noch an war).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Straßenlampen bei Nacht nicht durchbrennen zu lassen.